Blickpunkt

Adula und Gregor von Pfalzel
EHRANG-PFALZEL-BIEWER

St. Peter Ehrang · St.Marien & St.Martin Pfalzel · St. Jakobus Biewer

08/26 18. Oktober 2026 - 29. November 2026



Liebe Schwestern und Brüder

„Mehr sehen“ – vielleicht ist das eine gute Überschrift für die kommenden Wochen. Manchmal sehen wir einen Menschen – und sehen doch nicht, was in ihm steckt. Wir sehen eine Aufgabe – und übersehen den Menschen, der sie mit viel Liebe und Zeit erfüllt. Wir sehen unsere Gemeinde – und vergessen leicht, wie viele Menschen im Hintergrund dafür sorgen, dass sie lebendig bleibt. Vor einigen Wochen durften wir in unserer Pfarrei einen besonderen Besuch erleben: Im Rahmen seiner Ehrenamtsreise kam Minister Marcus Klein zu uns, um mit Ehrenamtlichen ins Gespräch zu kommen und ihrem Engagement Wertschätzung entgegenzubringen. Im Mittelpunkt stand dabei das vielfältige ehrenamtliche Wirken in unserer Pfarrei. Für mich war dieser Besuch ein schöner Anlass, einmal genauer hinzuschauen. Denn Ehrenamt ist weit mehr als die Übernahme einer Aufgabe. Ehrenamt bedeutet: **Ich sehe, wo ich gebraucht werde. Ich sehe einen Menschen. Ich sehe eine Möglichkeit, etwas Gutes zu tun. Und ich schenke einen Teil meiner Zeit und meiner Kraft.** Vielleicht ist das auch eine wichtige Aufgabe unserer Kirche heute: mehr zu sehen.

Zu sehen, wo jemand Hilfe braucht.
Zu sehen, wo ein Kind Ermutigung braucht.
Zu sehen, wo ein älterer Mensch auf ein Gespräch wartet.
Zu sehen, wo jemand seine Begabungen einbringen möchte.

Und vor allem: zu sehen, dass Gott mitten unter uns wirkt – oft ganz leise und unscheinbar. Dabei gefällt mir ein Gedanke besonders: Wir sprechen von „Ehrenamtlichen“ und „Hauptamtlichen“. Aber eigentlich sind wir doch alle hauptamtlichen Christinnen und Christen. Denn unser „Haupt“ ist Christus. Und unser „Amt“ besteht darin, unseren Glauben nicht nur mit Worten, sondern mit unserem Leben zu bezeugen. Deshalb möchte ich an dieser Stelle von Herzen Danke sagen: allen, die sich in unserer Pfarrei engagieren – sichtbar oder im Hintergrund, regelmäßig oder gelegentlich, in den Gottesdiensten, für Kinder und Jugendliche, bei Festen und Veranstaltungen, beim Besuchsdienst, bei der Tafel, beim Austragen des Pfarrbriefs, beim Schmücken unserer Kirchen, in unseren Gruppen und Vereinen, bei den Sternsingern, in der Musik, im Gebet und in so vielem mehr. Sie alle geben unserer Pfarrei ein Gesicht. Sie alle tragen dazu bei, dass Kirche nicht nur ein Gebäude ist, sondern eine lebendige Gemeinschaft. Der Herbst führt uns nun Schritt für Schritt durch besondere Wochen: Wir feiern Allerheiligen und Allerseelen, gehen dem Ende des Kirchenjahres entgegen und schauen auf Christus, den König und die Mitte unseres Lebens. Möge Gott uns in diesen Wochen offene Augen und wache Herzen schenken – damit wir mehr sehen: mehr vom Menschen neben uns, mehr von den Möglichkeiten, die Gott uns schenkt, und mehr von seiner Gegenwart mitten in unserem Alltag. Und vielleicht dürfen wir dabei auch immer wieder hören, was Christus selbst uns sagen könnte: Danke, dass du deine Zeit, deine Kraft und dein Herz für mein Reich in dieser Welt einsetzt. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine gesegnete Herbstzeit, viele gute Begegnungen und die Erfahrung, dass unser gemeinsamer Glaube trägt. ***Ihr Pater Thomas Pathuppallil CST***

Samstag, 17. Oktober

16:00 Ehrang **Vorabendmesse** (PD) Stiftsmesse Theo Antz-Hommes leb. u. verst. Angehörige / Schuljahrgang 1940 .

17:30 Pfalzel **Vorabendmesse** (PD) Peter Freudenreich / Margret Schmitt

Sonntag, 18. Oktober - 29. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Biewer **Hochamt** (PD) Elisabeth Gödderz

11:00 Ehrang **Hochamt** (PD) Verst. d. Fam. Adams-Kinstler / Johanna Gwozdz sowie für Helene und Vincent Nierobisch / Helmut Schommer-Ruppert sowie leb. u. verst. d. Fam. Schommer-Ruppert

Dienstag, 20. Oktober

17:30 Pfalzel **Rosenkranzgebet**

18:00 Pfalzel **Abendmesse** (PD)

Donnerstag, 22. Oktober

14:30 Pfalzel Pfarrheim **Gottesdienst zum Seniorennachmittag**

20:30 Ehrang **Ökumenisches Nachtgebet**

Samstag, 24. Oktober

11:00 Ehrang **Brautamt Chukwu** (PD)

16:00 Ehrang **Vorabendmesse** (PD)

17:30 Biewer **Vorabendmesse** (PD)

Sonntag, 25. Oktober 31. Sonntag im Jahreskreis

Missio-Kollekte (Sonntag der Weltmission)

09:30 Pfalzel **Hochamt** (PT) Ehel. Gertrud u. Anton Klinkhammer sowie verst. Angehörige

11:00 Ehrang **Hochamt** (PT) 1. Jgd. für Omana Trentz / Ursula Koch / Helga Gerten und . Sohn Bernd / Wolfgang Neusius

Dienstag, 27. Oktober

17:30 Pfalzel **Rosenkranzgebet**
18:00 Pfalzel **Abendmesse** (PD)

Donnerstag, 29. Oktober

20:30 Ehrang **Ökumenisches Nachtgebet**

Samstag, 31. Oktober

16:00 Ehrang **Vorabendmesse** (PT) Erna Krischler
17:30 Biewer **Vorabendmesse** (PT) Elfriede Dils und Christine Scholz

Sonntag, 1. November - Allerheiligen

09:30 Pfalzel **Hochamt** (PD)
11:00 Ehrang **Hochamt** (PD) Musik: Kirchenchöre Ehrang und Biewer

11:00 Friedhof Pfalzel **Gräbersegnung** (RF)
12:30 Friedhof Quint **Gräbersegnung** (PD)
14:00 Friedhof Biewer **Gräbersegnung** (PD)
15:00 Waldfriedhof Ehrang **Gräbersegnung** (RF)

Montag, 2. November

Kollekte f.d. Priesterausbildung in Diasporagebieten Mittel- u. Osteuropas

18:00 Pfalzel **Hl. Messe zu Allerseelen** (PT) Musik: SonntagsSchola

Dienstag, 3. November

17:30 Pfalzel **Rosenkranzgebet**
18:00 Pfalzel **Abendmesse** (PD)

Donnerstag, 5. November

20:30 Pfalzel **Ökumenisches Nachtgebet**

Freitag, 6. November 2026

18:00 Biewer **Herz-Jesu-Messe** (PT)

Samstag, 7. November

16:00 Ehrang **Vorabendmesse** (PT)
17:30 Biewer **Vorabendmesse** (PT) 1. Jgd. Elisabeth Gödderz

Sonntag, 8. November 32. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte f.d. Katholischen Öffentlichen Büchereien

09:30 Pfalzel **Hochamt** (PT) Norbert Sevenich / Willi Zimmer u. verst. Angehörige
11:00 Ehrang **Hochamt** (PD) **- Familienmesse mit Taufe** (PD) 1. Jgd. Georg Heinrich Fries Eheleute Hildegard u. Nikolaus Grundhöfer u. verst. Söhne / Hilde Arnold u. verst. Eltern sowie Schwester Maria
17:15 Ehrang **Sankt Martin Spiel** (RF)

Dienstag, 10. November

17:30 Pfalzel **Rosenkranzgebet**
18:00 Pfalzel **Abendmesse (PT)**

Donnerstag, 12. November

20:30 Ehrang **Ökumenisches Nachtgebet**

Samstag, 14. November

16:00 Ehrang **Vorabendmesse** (PD)
17:30 Pfalzel **Vorabendmesse mit Volkstrauertag** (PD) 1. Jgd. Bärbel Dietz-Zöll / Paul Gay, Adele Müller sowie Maria Heck / Margret Schmitt /Elisabeth Bitdinger / Eva u. Heinrich Poß

Sonntag, 15. November Volkstrauertag

Kollekte f.d.Bonifatiuswerk (Diasporasonntag)

09:30 Biewer **Hochamt mit Volkstrauertag** (PD) 1. Jgd. Oswald Zengerling / Klaus Hees u. verst. d. Fam. Hees
Hochamt Ehrang fällt aus wg. Volkstrauertag auf dem Friedhof
11:15 Ehrang **Waldfriedhof,** ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag

Dienstag, 17. November

17:30 Pfalzel **Rosenkranzgebet**
18:00 Pfalzel **Abendmesse** (PD)

Donnerstag, 19. November

14:30 Pfalzel Pfarrheim **Gottesdienst zum Seniorennachmittag**
20:30 Ehrang **Ökumenisches Nachtgebet**

Freitag, 20. November

18:00 Ehrang **Erinnerungsgottesdienst** (PD)

Samstag, 21. November

16:00 Ehrang **Vorabendmesse** (PT) Stiftsmesse Margarete Casel

17:30 Biewer **Vorabendmesse** (PT)

Sonntag, 22. November Christkönigssonntag

Kollekte f.d.eigene Pfarrei

09:30 Pfalzel **Hochamt** (PT)
11:00 Ehrang **Hochamt** (PT)

Dienstag, 24. November

17:30 Pfalzel **Rosenkranzgebet**
18:00 Pfalzel **Abendmesse** (PT)

Donnerstag, 26. November

20:30 Ehrang **Ökumenisches Nachtgebet**

Samstag, 28. November

16:00 Ehrang **Vorabendmesse** (PD)
17:30 Biewer **Vorabendmesse** (PD)

Sonntag, 29. November Erster Adventssonntag

Kollekte f.d.eigene Pfarrei

09:30 Pfalzel **Hochamt** (PD) Elli u. Hermann Dupré sowie leb. u. verst. Angehörige
11:00 Ehrang **Hochamt** (PD)

Frieden Heimat geben

Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag auf dem Ehranger Friedhof

„Frieden Heimat geben“ dazu lädt der ökumenische Gottesdienst am Volkstrauertag, 15. November 2026 ein. Gemeinsam mit der Ortsgemeinde feiern wir den Gottesdienst um 11.15 Uhr auf dem Ehranger Waldfriedhof. Auch wenn wir hier vor Ort keinen Krieg erleben, so erleben wir immer mehr die Auswirkungen der Kriege weltweit. Das Gebet für den Frieden ist nötiger denn je – immer noch. Immer wieder jeden Tag. Weil Frieden wahrlich viel mehr bedeutet als die Abwesenheit von Krieg oder kriegerischen Auseinandersetzungen. ***Vanessa Kluge und Paul Diederichs***

Unsere Verstorbenen

Elisabeth Döpp, Ehrang, im Alter von 83 Jahren
Anette Hoewer, Ehrang im Alter von 68 Jahren
Oliver Wilbertz, Ehrang, im Alter von 34 Jahren
Anni Barkmin, Pfalzel, im Alter von 89 Jahren
Siegfried Zehntgraf, Pfalzel, im Alter von 84 Jahren
Liane Schmitt, Pfalzel, im Alter von 91 Jahren
Hermann-Josef Schreiber, Ehrang im Alter von 66 Jahren

Wenn du gegangen bist, bleiben uns
die Spuren, die Erinnerung, die Liebe, nichts als die Liebe,
egal was war, was ist, was kommt, nichts als die Liebe-
In Deinem Himmel und auf meiner Erde.

Beichtgelegenheiten

In unseren Pfarreien:	Gangolfkirche, Hauptmarkt:
Nach Vereinbarung	Montag bis Samstag 15:30 – 17:30

Kirchenmusik

So, 17.10. | Seniorenhaus St. Josef, Schweich | 16 Uhr Vorabendmesse und „Ständchen“
Die Kirchenchöre aus Biewer und Ehrang gestalten den Gottesdienst musikalisch und bringen den Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenhauses im Anschluss ein kleines „weltliches“ Ständchen.

Allerheiligen | So, 1.11. | Allerheiligen | St. Peter | 11 Uhr Hochamt
William Lloyd Webber: Missa Princeps pacis (1962) | K. Fischbach: Ihr Freunde Gottes allzugleich | J. Reidenbach: Justorum animae | u.a. | Kirchenchöre Biewer und Ehrang

Allerseelen | Mo, 2.11. | Marienstiftskirche | 18 Uhr Abendmesse (Requiem für alle Verstorbenen)
Gregorianische Gesänge vom Tage: Introitus Requiem aeternam | Sequenz Dies irae, dies illa | Sanctus und Agnus Dei aus Missa pro defunctis | Communio Lux aeterna | u.a. | SonntagsSchola

Sa/So, 14./15.11. | Volkstrauertag
Die Gedenkfeiern zum Volkstrauertag finden im Rahmen der jeweiligen Gottesdienste statt und werden musikalisch von den Musikvereinen gestaltet:
Pfalzel: Sa, 14.11., innerhalb der Vorabendmesse um 17:30 Uhr in der Marienstiftskirche/ Nikolauskapelle
Biewer: So, 15.11., innerhalb des Hochamtes um 09:30 Uhr in St. Jakobus
Ehrang: So, 15.11., innerhalb des ökumenischen Gottesdienstes um 11:15 Uhr auf dem Waldfriedhof. Dieser Gottesdienst wird auch vom Männergesangverein 1880 Rheinland Ehrang mitgestaltet.

Sa, 21.11. | St. Jakobus | 17.30 Uhr Vorabendmesse | Cäcilienmesse des Biewerer und Ehranger Kirchenchores
J. E. Eberlin: Missa brevis in C | A. Simon: Christus, du Herrscher | K. Fischbach: Dein Lob, Herr, ruft der Himmel aus | G. J. Elvey: Rejoice in the Lord | u.a. | Kirchenchöre Biewer und Ehrang

Änderungen vorbehalten.

Essen am Weltmissionssonntag

Nach dem 11.00 Uhr Gottesdienst bieten am Sonntag, dem 25.10.26 Frauen aus Kamerun ein landestypisches Essen im Pfarrheim in Ehrang an. Wir bitten um Anmeldung bis **Freitag, den 16.10.26** in den Pfarrbüros. Während des Essens wird noch ein wenig über Kamerun und das Leben dort berichtet werden.
Susanne Jungblut-Monz

Club 65 Ehrang

Der "Club 65 Ehrang" findet am **Dienstag, 17. November um 14.30 Uhr** im Pfarrsaal neben der Kirche St. Peter statt. Alle Ehranger Senioren sind herzlich zu diesem gemütlichen Beisammensein eingeladen. ***Mechthild Keul und Gertrud Eisenach***

Seniorennachmittag in Pfalzel

Am **Donnerstag, 22. Oktober und 19. November** treffen wir uns **um 14:30 Uhr** im Pfarrheim in Pfalzel. Wir beginnen mit einem Gottesdienst und treffen uns anschl. zum gemütlichen Beisammensein. Herzliche Einladung.
Das Team vom Seniorennachmittag

Studentin sucht Zimmer

Eine Studentin, die jetzt in Trier mit ihrem Studium anfängt, sucht noch ein Zimmer oder einen Platz in einer WG.
Wenn Sie ein Zimmer haben oder von jemand anderem etwas wissen, dann melden Sie sich gerne im Pfarrbüro in Ehrang, Tel. 0651 / 69845

Wir danken folgenden Firmen, die durch Ihre finanzielle Unterstützung die Herausgabe dieses Pfarrbriefes und unserer Homepage ermöglichen: Bestattungen Haas, Niederstraße• Bestattungen Meyer-Oberst, Im Falschen Biewertal 55 • Fliesenfachbetrieb H. Rausch, Quinter Str. 86 • Kylltal-Apotheke, D. Adelsbach, An d. Ehranger Mühle 10 • Maschinenbau Comes, Seiferstraße 16 • Schreinerei Christian Karrenbauer, Schweicher Str.43a, 54338 Schweich. Wenn auch Sie zu den Sponsoren gehören möchten, melden Sie sich im Pfarrbüro (6 98 45).


Film ab
für kleine
Gruselfreunde!
Kinder
KINO
30.10.26
17 Uhr
Einlass 15 min. vor Filmbeginn
Man darf gerne
verkleidet kommen!
Eintritt frei!
Um eine Spende freuen sich
die Pfalzeler Messdiener.
Wir freuen uns auf.euch!
PFARREI
ADULA & GREGOR VON PFALZEL
EHRANG · PFALZEL · BIEWER
DIE BÜCHEREI
St. Peter, Trier-Ehrang



BEI IHNEN VOR ORT...

Online-Kurs Liturgische Begleitung in Krankheit, Sterben und Trauer
am Sa, 07.11.2026, 09:30 - 13:00 h
Pfarrheim St. Peter in Ehrang

Drei online-Vorträge erschließen die liturgischen Feiern, die ihren Platz an den sensiblen Stellen menschlichen Lebens haben. Anhand der biblischen Grundlagen und der pastoralen Bedeutung wird gezeigt, wie die Liturgie uns Hilfe gibt, wenn man Menschen mit Krankheit oder Trauer begleitet oder selbst einmal damit konfrontiert ist. Die Veranstaltung verbindet Hintergründe, Geistliches und Praktisches. Nach den Vorträgen ist ein persönliches Statement/ Glaubenszeugnis geplant.

Herzliche Einladung zur online-Veranstaltung, an der wir in unserem Pfarrheim in Ehrang teilnehmen! Pa*ul Diederichs, Pastor*

DAS PROGRAMM...

9.30 Uhr: Eröffnung (Dr. Marius Linnenborn, DLI)
Ab 9.45 Uhr: Vorträge (Prof. Dr. Marco Benini)

I. „Ist einer unter euch krank…?“(Jak5,14)
Die Feier der Krankensalbung als Stärkung

II. „Zum Paradies mögen Engel dich geleiten“
Begräbnisfeier als Abschied und Trost

III. „Führe sie vom Tod zum Leben“
Allerheiligen – Allerseelen:
Der Toten gedenken und das Leben feiern

12.30 -13.00 Uhr: Austausch zu Fragen

MELDEN SIE SICH AN...

... als Einzelperson
oder Gruppe kostenlos unter
www.lebendig-akademisch.de/liturgie



Foto: Unsplash, Tina Kern Layout: Tina Kern

DEUTSCHE BISCHOFSKONFERENZ
Österreichisches Liturgisches Institut
Katholische Akademie Bistum Dresden-Meißen
DEUTSCHES LITURGISCHES INSTITUT
PIUS PARSCH INSTITUT
THEOLOGISCHE FAKULTÄT TRIER

Die Woche der Stille in Trier: 31. Oktober bis 8. November 2026

Einmal im Jahr herrscht auf der indonesischen Insel Bali absolute Stille: Dann wird mit dem Tag der Stille das religiöse Neujahrsfest begangen. Keine Flüge, kein Verkehr, keine Arbeit, keine Geschäfte, die Lichter werden gedämmt, keine Musik, keine elektronischen Geräte, nur vollkommene Ruhe auf der gesamten Insel. Die Straßen, die sonst voller Fahrzeuge und Touristen sind, leeren sich schlagartig und die Menschen ziehen sich in die Stille zurück. Ein solch intensives, gemeinsames Innehalten ist in unserer westlichen Alltagswelt kaum mehr vorstellbar.

Oder vielleicht doch ein wenig? Zum achten Mal öffnen viele Mitwirkende und Gastgeber in Trier und Umgebung im Rahmen der diesjährigen Woche der Stille Anfang November wieder ihre Türen und laden dazu ein, Berührungen mit der Stille zu erleben. Ob in Stille miteinander Natur zu erleben, dem Zusammenspiel von Bewegung und tiefer Stille nachzuspüren, eine Ausstellung zu begehen, berührenden Geschichten zuzuhören, etwas kreativ zu gestalten, sich aus der Stille entfaltenden Klängen nachzulauschen oder einen Dialog zu wagen, der aus der Stille geboren wird

Auch in diesem Jahr bietet das vielfältige Programm die Möglichkeit, die verbindende und heilsame Kraft der Stille zu erfahren.

Alle Veranstaltungen sind für die Teilnehmenden kostenlos. Spenden zur Deckung der Kosten sind willkommen.



TANZ TEE

KOSTENLOSER EINTRITT

GRATIS KAFFEE & KUCHEN

ZUSAMMENKOMMEN & AUSTAUSCH

LIVE MUSIK

MAGIC-MUSIC-DUO



OHNE ANMELDUNG

08. NOVEMBER
14-17 UHR

PFARRHEIM ST. PETER
FRÖHLICHER STR. 22, EHRANG

PALAIS
Gemeinwesenarbeit Ehrang

PFARREI
ADULA & GREGOR VON PFALZEL
EHRANG·PFALZEL·BIEWER

Kuchenspenden für TanzTee erbeten. Wer Kuchen für den TanzTee spenden möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro (69845).
Vielen Dank schon mal.

Autorenlesung

MIT ANJA ALLMANRITTER





Am 06. November, um 18:30 Uhr
Pfarrbücherei
des kath. Pfarrheims St. Peter
in Trier-Ehrang

Am 06. November 2026 findet um 18:30 Uhr in der Pfarrbücherei St. Peter in Trier -Ehrang eine Lesung unter dem Motto " Zwischen Angst und Zuversicht"mit der an Parkinson erkrankten Koblenzer Autorin Anja Allmanritter statt. Dabei liest diese Auszüge aus ihren Büchern " Lebenszeit(en)" und "Hubert und das große Zittern" sowie Texte von ihrer Webseite "gezittert - gereimt.de".
Anja Allmanritter arbeitete viele Jahre als Juristen, bevor ihr die Parkinson-Erkrankung eine weitere aktive Teilnahme am Berufsleben unmöglich machte. Im Schreiben findet sie heute nicht nur ein Ventil zur Krankheitsbewältigung für sich selbst, sondern möchte auch anderen chronisch Erkrankten und ihren Angehörigen Mut machen nicht aufzugeben, offen mit ihrer Situation umzugehen und durch das Abbauen von Berührungsängsten ein Zeichen zu setzen im Umgang mit Erkrankungen und Beeinträchtigungen jeder Art. Dies gelingt ihr mit einfühlsamen, ehrlichen Worten, die durch ihre Klarheit und Authentizität gleichermaßen berühren wie nachdenklich stimmen.
Lassen Sie sich mitnehmen in eine literarische Welt, die bunter ist als es eine Diagnose wie Parkinson vermuten lässt. Im Anschluss an die Lesung besteht die Möglichkeit zum Buchkauf und auch zu einem persönlichen Gespräch mit der Autorin.
Die Teilnahme ist kostenlos. Mit Blick auf die Größe der Räumlichkeiten wird jedoch - falls möglich - vorab um eine Anmeldung gebeten unter 0651-69845. Nähere Informationen zu der Autorin, ihren Werken und ihrem Verlag finden Sie unter "gezittert-gereimt.de" und auf der Webseite des Verlages FreigeistPR.

REMISE

KURSE FÜR ELTERN UND KINDER

Yoga für Mamas mit (oder ohne) Baby. 10x dienstags, 20.10.2026 von 17:00-18:00 Uhr; 42,00 €

Angeregt ins Leben starten – für 3-5 Monate alte Babys. 6x mittwochs, ab 21.10.2026 von 09:00-10:00 Uhr; 36,00 €

Klar im Kopf, ruhig im Bauch. Stressprävention für Kinder. 6-8 Jahre: donnerstags, ab 22.10.2026 von 16:30-17:30 Uhr; 90,00 €. 9-10 Jahre: donnerstags, ab 22.10.2026 von 17:35-18:35 Uhr; 90,00 €

Teenager kochen: Kürbissuppe. Samstag, 24.10.2026 von 10:30-13:30 Uhr; 18,50 €

Wie viel „nein" muss sein? – ONLINE. Donnerstag, 29.10.2026 von 20:00-22:00 Uhr; 18,00 €

Nähkurs für junge Teens. 6x mittwochs, 04.11.2026, 16:30-18:15 Uhr; 75,00

Bastelworkshops für Kinder. „Sternenzauber", Samstag, 14.11.2026 von 12:30-16:00 Uhr; 40,00 €

„**Tannenbaumzauber"**, Samstag, 21.11.2026 von 10:00-13:30 Uhr; 42,00 € im Kreativ-Atelier, Ehranger Str. 1

Mit Kindern über den Tod sprechen – ONLINE. Mittwoch, 18.11.2026 von 20:00-22:00 Uhr; 18,00 €

Richtig reagieren bei Kindernotfällen – ONLINE. Samstag, 21.11.2026 von 09:00-12:00 Uhr; 24,00 €

Babysprechstunde zur motorischen Entwicklung KOSTENFREI. Mittwoch, 25.11.2026 von 11:30-13:00 Uhr; 30 min Einzeltermin

KURSE FÜR ERWACHSENE

Wohlfühltag für Frauen Samstag, 15.11.2026 von 10:00-16:00 Uhr; 60,00 €

NEU: Hatha Yoga für Senior*innen (auf dem Stuhl) freitags, von 15:00-16:00 Uhr; 10x für 50,00 €

NEU: Rücken-Fit. montags, von 11:00-12:00 Uhr; 10x für 48,00 €

NEU: Zeichnen und Aquarellieren. 8x mittwochs, ab 21.10.2026 von 10:00-12:00 Uhr; 47,00 im Kreativ-Atelier, Ehranger Str. 1

Kreative Weihnachtspost. Samstag, 21.11.2026 von 11:00-15:00 Uhr; 30,00 €. im Kreativ-Atelier, Ehranger Str. 1

Adventskranz binden., 28.11.2026 von 10:00-12:30 Uhr; 17 € + Materialgebühr

Anmeldung zu allen Veranstaltungen in der Remise unter 0651 64895; www.fbs-remise.de; info@fbs-remise.de

VERANSTALTUNGEN IN DER REMISE

Konzert: JazzPresso: Swinging Christmas
Samstag, 14.11.2026 von 19:30-22:00 Uhr Karten erhältlich über
Hans Müller Tel. 0151 / 50595785 oder an der Abendkasse.

Martinsumzüge in unserer Pfarrei

Pfalzel: am 07.11. um 18 Uhr in der Marienstiftskirche, danach Martinszug durch den Ort

Ehrang: Sonntag, 08.11. Andacht um 17:15 in der Kirche St. Peter, anschl. Bretzelausgabe und Martinszug ab dem Kirchvorplatz.

Biewer: am 09.11. Treffen um 18 Uhr vor der Schreinerei Petry, anschl. Martinszug durch Biewer

„Adventszauber" in Pfalzel

Am ersten Adventswochenende – 27. bis 29. November – veranstaltet der Musikverein Pfalzel 1972 e.V. wieder den „Adventszauber" auf dem Pfalzeler Kirchplatz. Die Planung befindet sich zurzeit in vollem Gange, zum ersten Mal wird der gesamte Platz vor der Kirche genutzt werden können. Das Angebot: verschiedene Händler bieten ihre Ware an für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Angebote mit und für Kinder finden statt und als musikalischer Höhepunkt: **das Konzert des Musikverein am Samstag, 28. November in der Marienstiftskirche.**



Alle weiteren Informationen erhalten Sie über die aushängenden Plakate, die Veröffentlichungen in den sozialen Medien und bei den Musikerinnen und Musikern bzw. Vorstandsmitgliedern. Der Musikverein dankt schon heute der Kirchengemeinde, im Besonderen Pastor Diederichs, für die Unterstützung in allen Belangen. Bitte tragen Sie diesen Termin schon heute in Ihren Kalender ein - wir freuen uns auf eine schöne, besinnliche Zeit beim „Adventszauber" mit Ihnen allen.

Ihr Musikverein Pfalzel 1972 e.V.

Frauenfahrt zum Weihnachtsmarkt nach St. Wendel

Vor 3 Jahren haben wir zum ersten Mal eine Fahrt nach St. Wendel mit Frauen aus allen drei Pfarrbezirken unternommen. In diesem Jahr werden wir wieder zu diesem schönen Adventsmarkt fahren. Wir starten am Mittwoch, 09.12.2026, ab 12.00 h von den üblichen Einstiegstellen. Gegen 13.45 h können dann alle in den Trubel des Adventsmarktes eintauchen. Gegen 15.45 h werden wir eine hl. Messe am Grab des hl. Wendelin in der Basilika feiern, bevor wir die Stadt wieder verlassen. Auf dem Rückweg wollen wir in Nonnweiler zum Abendessen einkehren, bevor wir gegen 20.45 h wieder zuhause sein wollen. Die Kosten für die Fahrt belaufen sich auf 25 € pro Teilnehmerin. Bitte bedenken Sie, dass es in der St. Wendeler Innenstadt viel Kopfsteinpflaster gibt. Wenn Sie mitfahren möchten, melden Sie sich bitte über den hier angefügten QR-Code oder per Telefon im Pfarrbüro an. Sollte sich kurzfristig zeigen, dass Sie doch nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte per Telefon im Pfarrbüro ab. So können evtl. andere in den Genuss dieser Fahrt kommen. ***Paul Diederichs, Pastor***



Firmung 26 in St. Peter

Am 27. September empfingen 14 Jugendliche aus unserer Pfarrei und dem Pastoralen Raum Trier im Hochamt um 11:00 in der Pfarrkirche St. Peter das Sakrament der Firmung. Der feierliche Gottesdienst wurde u.a. musikalisch gestaltet durch unseren Chor „Cantabile“ unter der Leitung von Anja Kehrbaum und von unserem Organisten Axel Simon. Gespendet wurde die Firmung durch Weihbischof Jörg Michael Peters. Die Jugendlichen konnten aus einem breiten Workshop-Angebot wählen und belegten drei Workshops ihrer Wahl. Das Spektrum reichte vom Trostgarten über einen Besuch im Gericht bis hin zur sozialen Landwirtschaft über Töpfern bis hin zu einem Tag auf dem Flugplatz Föhren mit einem Flug über Trier. Besonders großen Zuspruch fand das soziale Projekt „Kaufe 2, spende 1“ zugunsten der Lebensmitteltafel „Herz und Hand“ in Ehrang. Mit knapp 40 Teilnehmenden war es der meistbesuchte Workshop der Firmvorbereitung. Dabei setzten sich die Jugendlichen ganz praktisch für Menschen ein, die auf existenzielle Unterstützung angewiesen sind.

Wir freuen uns über die Entscheidung der jungen Menschen, sich von der Kraft des Heiligen Geistes leiten zu lassen, die uns in der Firmung in besonderer Weise zugesprochen wird. Allen neuen Firmlingen gratulieren wir herzlich und wünschen ihnen Gottes reichen Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Für die Pfarrei, Gemeindereferent Robert Friedrich



KiTa-Orgeltage in St. Peter und St. Jakobus

In der Woche vom 17. bis 21. August fanden in unserer Pfarrei die KiTa-Orgeltage in den Kirchen St. Peter und St. Jakobus statt. Dazu begrüßten Gemeindereferent Robert Friedrich und Kirchenmusiker Axel Simon die Kinder der Kitas Montessori, St. Peter und St. Jakobus. Mit großer Neugier erkundeten die Kinder die Königin der Instrumente. Axel Simon erklärte anschaulich die verschiedenen Pfeifenarten einer Kirchenorgel und zeigte, wie die Töne entstehen. Ein besonderes Erlebnis war es für die Kinder, eine echte Orgelpfeife einmal selbst in die Hand nehmen zu dürfen. Der Höhepunkt des Besuchs war jedoch, dass jedes Kind die Gelegenheit erhielt, selbst einige Töne auf der beeindruckenden Kirchenorgel zu spielen. So konnten die Kinder das Instrument nicht nur sehen und hören, sondern auch ganz praktisch erleben. Den fröhlichen Abschluss der Orgeltage bildete ein gemeinsames Lied, das von der Orgel begleitet wurde. Für die Kinder war es eine spannende und eindrucksvolle Begegnung mit der Welt der Kirchenmusik.

Gemeindereferent Robert Friedrich





Herz + Hand Nothilfe Ehrang - Pfalzel - Biewer

Bitte um Lebensmittelspenden

Armut ist ein ernst zunehmendes Problem, das viele Familien bedroht und in die soziale Isolation drängen kann.
Auch in unserer Pfarrei Adula & Gregor von Pfalzel Ehrang-Pfalzel-Biewer leben Menschen in Armut.
Bitte helfen sie mit.
Für unsere Advents- und Weihnachtsaktion erbitten wir Grundnahrungsmittel für unser Hilfsprojekt.
In Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde Ehrang und den Maltesern werden **54 Haushalte mit 102 Personen, davon 27 Kindern** mit Grundnahrungsmitteln durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer regelmäßig versorgt.
Was jedoch immer wieder fehlt, sind **Grundnahrungsmittel** wie: Reis, Nudeln Kartoffelpüree, Margarine, H-Milch, Marmelade, Fleisch- und Wurstkonserven, Obst- und Gemüsekonserven, Salz und Gewürze, Öl und Essig, Nudelsossen, Kaffee, Mehl, Zucker, Hartwurst, Käse und ganz besonders Backzutaten für die Weihnachtszeit.
Jeder kann mit kleinen Beiträgen helfen.
Für die Lebensmittelspenden sind feste Abgabestellen (Pfarrbüros und -kirchen) eingerichtet.

Auch Geldspenden sind dankbar willkommen: Verwendungszweck: Nothilfe "Herz + Hand", Kirchengemeinde Ehrang-Pfalzel-Biewer Sparkasse Trier: DE13 5855 0130 0001 1613 30, TRISDE55XXX.

Vielen Dank und ein herzliches "Vergelt`s Gott für Ihre Weihnachtshilfe.
Jürgen Schmitt

Gemeinsames Institutionelles Schutzkonzept für den Pastoralen Raum Trier verabschiedet

Der Schutz von Kindern, Jugendlichen sowie schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen vor sexualisierter Gewalt hat im Pastoralen Raum Trier oberste Priorität. „Wir möchten für das Thema sexualisierte Gewalt, das uns alle betrifft, sensibilisieren“, betont Gemeindereferentin Vera Schulz.
Ein zentrales Instrument zur Prävention und Intervention ist das gemeinsam entwickelte Institutionelle Schutzkonzept (ISK). Es wurde im Rat des Pastoralen Raumes und der Verbandsvertretung verabschiedet und gilt verbindlich für alle haupt-, neben- und ehrenamtlich Mitarbeitenden im Pastoralen Raum Trier.
Institutionelle Schutzkonzepte tragen dazu bei, die Rechte von Menschen zu wahren und zu stärken. Sie schaffen Rahmenbedingungen, in denen sich insbesondere Kinder und Jugendliche sicher fühlen können. Gleichzeitig fördern sie einen achtsamen und respektvollen Umgang miteinander, berücksichtigen die jeweiligen Gegebenheiten vor Ort und schärfen die Aufmerksamkeit für die persönlichen Grenzen des Gegenübers.
Damit das ISK nun in die Umsetzung gehen kann, ermutigen wir die Gremien und Gruppierungen der Pfarreien, sich mit dem Schutzkonzept zu beschäftigen, die Erstellung der Risikoanalyse anzugehen und sich über den Verhaltenskodex auszutauschen.
Wirkungsvolle Prävention bedeutet, sich immer wieder mit dem Schutzkonzept zu befassen, es in vielen verschiedenen Kontexten zum Thema zu machen, die uns anvertrauten Kinder, Jugendlichen und schutz- und hilfebedürftigen Erwachsenen zu beteiligen und zu stärken und Prävention gegen sexualisierte Gewalt zu einem selbstverständlichen Bestandteil unseres Alltags werden zu lassen.
Weitere Informationen zum Institutionellen Schutzkonzept des Pastoralen Raumes Trier finden Sie unter: www.katholisch-trier.de
Ansprechperson für das Thema Prävention im Pastoralen Raum Trier ist Gemeindereferentin Vera Schulz: E-Mail: vera.schulz@bistum-trier.de Telefon: 0160 5136096
Einen Überblick über die Arbeit des Bistums Trier in den Bereichen Aufarbeitung, Intervention und Prävention bietet die Internetseite: www.praevention.bistum-trier.de

Neues aus dem Kirchgarten Pfalzel

Für die Gärtnerinnen des Freundeskreises Kirchgarten war 2026 bisher **ein herausforderndes Jahr.** Der Grund dafür waren, wie Sie sich denken können, die wochenlangen, fast monatelangen heißen Temperaturen gepaart mit langanhaltender Trockenheit. Um das Gießen kontinuierlich zu bewältigen, wurde ein Gießplan aufgestellt. Freundliche Stiftstraßen-Nachbarn unterstützten uns dabei. Da wir der Hitze am Nachmittag ausweichen wollten, trafen wir uns in den Monaten Juli und August mittwochs schon um 8.30 Uhr. 2026 war kein „Bohnen- und Kohl-Jahr“, Glück, das heißt gute Ernte, hatten wir bei Sonne liebenden Pflanzen wie Tomaten, Paprika und Gurken, obwohl auch einige Exemplare Sonnenbrand bekamen. Die **Tauschbörse** im Mai war gut besucht. Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch von Mitgliedern des Fördervereins der Villa Kunterbunt und von Frau Katharina de Mos, die im Volksfreund wöchentlich ihre Kolumne „Ach, du meine Gurke!“ schreibt und die als Kind mit ihren Eltern in Pfalzel wohnte. Sie hatten sehr zu empfehlende Tomatensorten-Pflänzchen und andere Kostbarkeiten zum Tausch mitgebracht. In 2027 wollen wir den Schwerpunkt der Börse ausdrücklich auf den **gleichwertigen Tausch** legen, damit die Kirchgärtnerinnen beim Heranziehen der Pflänzchen entlastet werden. Wir hoffen, dass die Besucher reichlich Tauschgut und Samen mitbringen.
Der heiße Sommer wirkte sich ebenso auf den **Seniorennachmittag** mit Messe, Kaffeetafel und Singen aus, der einmal im Jahr im Kirchgarten sein soll. Er musste statt draußen in der kühleren Kirche stattfinden.
Auch dieses Jahr gestaltet der Freundeskreis ein **Adventstürchen** im Rahmen des lebendigen Adventskalenders, und zwar am Vorabend des Nikolaustages, dem 5.12.2026, um 18 Uhr in der Nikolauskapelle.
Aufmunternde Einträge im **Gästebuch** sind Balsam für die Gärtnerseele – besonders in einem solchen Extremwetter-Jahr.
Sehr angetan waren wir von einer kolorierten Zeichnung der Ruwerer Künstlerin Susanne Binder im Gästebuch. **Sie sehen sie auf der gegenüberliegenden Pfarrbrief-Seite.** Die Zeichnung zeigt den Blick beim Eintreten in den Garten. Angeregt von der römischen Vergangenheit schrieb ein Vater, der mit seinem Sohn den Garten besuchte, folgenden Satz. *„Ille locus amoenius nos valde placuit“ Matthias et filius eius Alex (Jener schöne Ort hat uns sehr gefallen, Matthias und sein Sohn Alex). An die Klostergeschichte denkend schrieb ein Franzose: „Tres joli jardin monastique“.* Da der Garten am Ende einer Sackgasse liegt, bedeutet er für manchen Besucher eine Überraschung: „Sich zu verfahren, führt oft zu den schönsten Momenten.“ ***Ihr Freundeskreis Kirchgarten Pfalzel***


www.susanne-binder.de

Theaterfahrt nach Trier begeistert erneut

Am 20. August besuchte eine Gruppe aus unserer Pfarrei die Premiere des Musicals *Anatevka* auf der Freilichtbühne des Augustinerhofs des Theaters Trier. Bei bestem Sommerwetter wurden die Teilnehmenden zunächst mit Sammeltaxen an ihren Wohnungen abgeholt, bevor die gemeinsame Fahrt nach Trier begann. Gemeindereferent Robert Friedrich hatte mit dem Sozialkreis Ehrang bereits zum dritten Mal den beliebten Theaterbesuch im Angebot. Das Interesse war wieder sehr groß: Die 26 reservierten Karten waren schon frühzeitig vergeben. Die Aufführung von *Anatevka* und die besondere Atmosphäre unter freiem Himmel machten den Abend erneut zu einem besonderen Erlebnis. In geselliger Runde konnten die Teilnehmenden Kultur genießen und Gemeinschaft erleben.Ein herzlicher Dank an unseren Gemeindereferenten Robert Friedrich. Danke an Monika Jacobs, die die Gruppe wieder mit leckeren Snacks und einem Glas Sekt für jeden verwöhnte und an Gisela Born für ihre tatkräftige Unterstützung bei der Organisation und Durchführung. Alle waren sich einig: Es war wieder ein rundum gelungener Abend.



Ein wichtiger Schritt im Glauben: 80 Jahre Erste Heilige Kommunion.

Am 18. August 1946 waren in Ehrang insgesamt 129 Kindern zum ersten Mal am Tisch des Herrn. Es war eine ganz andere Zeit. Der Krieg hatte gerade erst sein Ende gefunden, vieles war zerstört, vieles fehlte – und auch ein festliches Kommunionfest, wie wir es heute kennen, war damals kaum möglich. Deshalb wurde die Erstkommunion nicht wie üblich am Weißen Sonntag gefeiert, sondern im August, da gab es wenigstens etwas aus dem eigenen Garten, das man den Kindern auf den Tisch stellen konnte. Heute feiern noch 15 von Ihnen dieses außergewöhnliche Jubiläum. 80 Jahre – das sind acht Jahrzehnte Lebensgeschichte: Jahre voller Freude und Glück, aber sicher auch Jahre mit Sorgen, Abschieden, Enttäuschungen und neuen Anfängen. Und wenn wir heute auf diesen langen Weg zurückblicken, dürfen wir dankbar sagen: Gott ist mitgegangen. Er war da in den hellen Stunden und auch dort, wo der Weg dunkel und schwer geworden ist. Heute dürfen wir uns daran erinnern und zugleich all jener gedenken, die zu Ihrem Jahrgang gehörten und heute nicht mehr unter uns sind.





AUS IHRER HILFE WIRD NÄCHSTENLIEBE, DIE BLEIBT

In Madagaskar sind Gemeinden und Ordensgemeinschaften für viele Menschen ein Anker der Hoffnung. Wenn Zyklone Häuser zerstören und Familien vor dem Neuanfang stehen, wenn Mütter mit ihren Kindern vor Dürre und Hunger fliehen oder medizinische Hilfe unerreichbar bleibt, sind sie oft die erste und verlässlichste Unterstützung. So entsteht Nächstenliebe, die bleibt – weit über den Moment der Hilfe hinaus.

Der Sonntag der Weltmission verbindet Christinnen und Christen weltweit. Er macht sichtbar, wie aus gelebter Solidarität konkrete Hilfe wird.

Als internationales katholisches Hilfswerk unterstützt missio die Kirche vor Ort. Im Netzwerk der Päpstlichen Missionswerke stärken wir mit dem Sonntag der Weltmission Gemeinden, Ordensgemeinschaften und kirchliche Initiativen in Madagaskar und in den ärmsten Diözesen weltweit.

Machen Sie mit. Jede Spende zählt.

HIER DIREKT ONLINE SPENDEN.

Danke.

missio
glauben.leben.geben.

Spendenkonto: IBAN DE23 3706 0193 0000 1221 22 www.missio-hilft.de/spenden

Ausflug der Messdiener am 13. September ins römische Trier

Am vergangenen Samstag machten sich die Messdienerinnen und Messdiener der Pfarrei Adula & Gregor von Pfalzel Ehrang-Pfalzel-Biewer auf den Weg zu einem ganz besonderen Ausflug. Treffpunkt war die Porta Nigra – ein Ort, an dem man sich sofort ein wenig kleiner fühlt als sonst. Schließlich steht dieses Bauwerk schon seit fast 2.000 Jahren dort und hat vermutlich schon mehr Menschen gesehen als unsere Kirche jemals erfassen könnte. Von dort aus führte uns unsere Stadtführerin mit viel Wissen, spannenden Geschichten und einer bewundernswerten Geduld durch die Trierer Innenstadt. Wir erfuhren allerlei Interessantes über die Porta Nigra, Karl Marx, Adula und Gregor von Pfalzel, den Trierer Dom, das Dreikönigshaus und die Konstantinbasilika. Einige von uns hörten aufmerksam zu und konnten die vielen Fragen der Stadtführerin beantworten. Unterwegs begegneten wir Römern, Kaisern, Heiligen und jeder Menge Geschichte – zumindest in den Erzählungen unserer Stadtführerin. Glücklicherweise mussten wir keinem echten Römer begegnen, denn die Ausrüstung eines Messdieners ist deutlich leichter als die eines Legionärs.

Nach der Stadtführung machten wir uns auf den Weg nach Zurlauben. Dort wartete bereits das nächste Highlight: die Fahrt mit dem Pfalzeler Bötchen. Bei bestem Wetter konnten wir Trier einmal aus einer ganz anderen Perspektive betrachten. Zurück in Pfalzel endete unser Ausflug ganz gemütlich im Pfarrhaus. Beim gemeinsamen Grillen stärkten wir uns nach den vielen Eindrücken und Kilometern. Würstchen, Salate und gute Gespräche sorgten für einen gelungenen Abschluss eines schönen Tages. Ein herzliches Dankeschön an alle, die den Ausflug organisiert und begleitet haben, an unsere tolle Stadtführerin und natürlich an alle Messdienerinnen und Messdiener, die mit dabei waren. Wir hatten viel Spaß, haben einiges gelernt und konnten einmal mehr erleben, dass Gemeinschaft mindestens genauso wichtig ist wie Geschichte.



Zukünftig Wortgottesfeiern in unseren Kirchen

Am letzten Samstag im Mai haben sieben Ehrenamtliche aus unserer Pfarrei einen Kurs zur Durchführung von Wortgottesfeiern absolviert. Das dabei erlernte Wissen und die Fähigkeiten werden sie in Zukunft ins gottesdienstliche Leben unserer Kirchengemeinde einbringen. So werden sie ab 2027 in einem regelmäßigen Rhythmus einen Sonntagsgottesdienst als Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung feiern. Aufgrund der größer werdenden Bereiche, für die P. Thomas und ich zuständig sind, bedeutet dies eine Entlastung, weil so die manchmal schwierige Suche nach einem Vertretungspriester gegebenenfalls wegfallen kann. Dennoch darf die Wortgottesfeier nicht als Notbehelf oder verkürzte Messe verstanden werden. Sie ist ein vollwertiger Gottesdienst und ermöglicht allen Gemeindemitgliedern, sonntags an einem Gottesdienst teilnehmen zu können. Daher bin ich froh, dass sich diese sieben Leute bereit erklärt haben. Es sind: Almut Breit, Gertrud Casel, Dieter Cremer, Joachim Hölle-Gindorf, Monika Jacobs, Pia Jäger, Rosemarie Schmitz. Fünf von ihnen haben in der Pilgermesse in Klausen ihre Urkunde vom Bischof erhalten, die beiden anderen bekommen sie noch. Allen, die diesen Kurs absolviert haben, sage ich an dieser Stelle ganz herzlichen Dank und wünsche ihnen viel Freude bei der Ausübung ihres neuen Amtes. ***Paul Diederichs, Pastor***







Ehrenamtstreffen mit Minister Marcus Klein







Das ist grade, das ist schief - Seniorennachmittag in Biewer

Wieder einmal kamen viele Senioren aus Biewer zu ihrem herbstlichen Seniorennachmittag zusammen. Das Vorbereitungsteam um Christiana Loskill hatte alle Tische wunderbar gedeckt. Den Start in den Nachmittag sollten erneut die Kinder vom Kindergarten St. Jakobus gestalten. Mit ihren drei Erzieherinnen sangen sie das schöne Lied „Das ist grade, das ist schief", das sogleich von Reinhold Neisius auf dem Klavier begleitet wurde. Schon beim zweiten Durchgang konnten die versammelten Senioren die Bewegungen mitmachen. Die dadurch erzeugte freudige Stimmung ging nahtlos über in die Feier der hl. Messe und von dort weiter in die Kaffeetafel. Wieder einmal gab es viel leckeren Kuchen zu essen - danke den Spenderinnen.
Gegen 16 h erzählten zwei Digitalbotschafter, Wolfgang Nerling und Heinz Müller, von dem neuen kostenlosen Angebot, bei dem sich Menschen im Umgang mit Handys, Tablets und PCs helfen lassen können, und sofort ergaben sich die ersten Nachfragen und Gespräche. Anschließend spielte man noch einige Runden Bingo miteinander. So neigte sich ein schöner Nachmittag dem Ende zu - und schon jetzt dürfen sich die Biewerner Senioren auf einen adventlichen Nachmittag am 03. Dezember freuen. ***Paul Diederichs, Pastor***







Gute Stimmung beim Ehranger-Markt-Gottesdienst auf dem Autoscooter und bei der Klausen-Wallfahrt.





Echternach - eine schöne Halbtagesfahrt

Von sehr angenehmen spätsommerlichen Temperaturen wurde die Fahrt nach Echternach begleitet: 55 Frauen hatten sich mit Pastor Diederichs Ende September auf den Weg in die älteste Stadt Luxemburgs gemacht und genossen dort den Stadtbummel, Eis und Kuchen und die Gesellschaft von lieben Freundinnen, die sich ebenfalls angemeldet hatten. Die allermeisten waren schon mal in Echternach gewesen, und doch ist es jedes Mal wieder anders. Auf jeden Fall gehörte auch ein Besuch in der Basilika zum Programm der Fahrt, wo die Gruppe nicht nur die heilige Messe in der großen Kirche feiern durfte sondern etliche Teilnehmerinnen auch die Gelegenheit nutzten, am Grab des hl. Willibrord zu beten. Auf der Rückfahrt kehrte die Gruppe schließlich noch im Estricher Hof in Konz ein, wo die Damen ein leckeres Abendessen erwartete. Hier entstand auch das Foto. So gestärkt reisten sie wieder nach Hause zurück, nicht ohne ein Loblied auf den Lippen als Dank an Gottes gutes Geleit an diesem Tag.

Paul Diederichs, Pastor













Betriebsausflug nach Cochem

Wie auf dem Foto unschwer zu erkennen ist, war unser Betriebsausflug ein Tag voller Freude, Spaß und bester Laune. Nach und nach stiegen zwischen Trier Hauptbahnhof und Trier-Ehrang alle (selbstverständlich nach der Sonntagspflicht) in den Zug Richtung Cochem. Nachdem schließlich alle beisammen waren, wurde ein wahres Potpourri an mitgebrachten Köstlichkeiten ausgepackt. Die Stimmung war bereits nach den ersten zehn Minuten auf Hochtouren. Ich schaute mich im Zug immer wieder nach den anderen Fahrgästen um, die ihre Blicke neugierig auf uns richteten, und fragte mich: „Was denken die wohl gerade? Ah, der Kegelclub ist unterwegs?“ Ganz abwegig wäre dieser Gedanke angesichts der Fröhlichkeit, Lautstärke und dem Rotwein in Pappbechern nicht gewesen.

Am Zielbahnhof angekommen, hieß es dann erst einmal, raus aus dem Zug und zu Fuß steil bergauf zum Bundesbank-Bunker. So konnten wir gleichzeitig sicher sein, dass auch die sportliche Einheit für diesen Tag erfolgreich abgehakt werden konnte.

Der Bundesbank-Bunker in Cochem ist ein ganz besonderer Ort deutscher Zeitgeschichte. Während des Kalten Krieges diente die Anlage als streng geheimes Ausweichquartier der Deutschen Bundesbank.

Dann ging es zurück in die Stadt. Und wenn die Mitarbeiter einer Pfarrei einen Betriebsausflug machen, darf natürlich auch der Besuch einer Kirche mit einem gemeinsamen Gebet nicht fehlen. Unser nächstes Ziel war daher die Stadtkirche St. Martin. Die Kirche ist vor allem wegen ihrer modernen, farbenfrohen Fenster bemerkenswert. Hier hatten wir einen schönen Moment der Ruhe und Besinnung.

Anschließend stand ein weiterer wichtiger Programmpunkt eines jeden gelungenen Betriebsausflugs auf dem Plan: Essen! Auf der Terrasse einer gemütlichen Pizzeria, mit herrlichem Blick auf die Burg, ließen wir es uns einfach nur gut gehen! Auch die Deutsche Bahn wollte ihren eigenen Beitrag zu unserem gelungenen Betriebsausflug leisten und schenkte uns großzügige 45 Minuten zusätzliche gemeinsame Zeit. Mit 45 Minuten Verspätung ging es von Cochem wieder Richtung Heimat.

Eines wurde mir an diesem Tag wieder bewusst: Ein Betriebsausflug ist mehr als nur ein gemeinsamer Termin außerhalb des Arbeitsplatzes.***Maria Rommelspacher***




1020
PFALZGRAF
EHRENFRIED
1927 : BRÜCKE
1932 Einsemeindat
COND-SEHL
BERLIN

Erntedank









Es sprudelt ... Lokales Team Ehrang

Es sprudelte nur so von Ideen, Berichten, Planungen und kontroversen Diskussionen beim Treffen des Lokalen Teams St. Peter am 8. September.
Da berichteten Herz und Hand vom Treffen mit Minister Klein, die Bücherei von der nächsten Autorenlesung, der Arbeitskreis Flüchtlinge von den Problemen mit einem Kirchenasyl, der Kirchenchor von gemeinsamen Proben mit dem Biewerer Chor. Sozialkreis, Lebendiger Adventkalender, Seniorennachmittag, Messdiener, Kinderfreizeit, Ökumene ..., ganze 13 Gruppen aus dem Pfarrbezirk St. Peter waren bei dem Treffen vertreten.
Beraten wurde unter anderem die Zukunft des Pfarrfestes, das erhalten werden soll.
Die Einführung von Wort Gottes Feiern startet am 11.Oktober. Nach Angaben von Pastor Diederichs könnten in Zukunft die weniger werdenden Priester nicht mehr alle Messen am Sonntag wie bisher feiern.
An einem diözesanen Grundkurs zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern, den Axel Simon im Pfarrheim St. Peter Ende Mai gehalten hatte, hat eine kleine Gruppe aus der Pfarrei teilgenommen und sich damit auf die Gestaltung von Wort Gottes Feiern vorbereitet.
Kontrovers diskutiert wurde das institutionelle Schutzkonzept zur Prävention von sexualisierter Gewalt im Pastoralen Raum Trier, das auch für unsere Pfarrei gilt. Einig war man, dass eine große Achtsamkeit notwendig ist, die Ausgestaltung der Vorgaben für Ehrenamtliche wurden von einigen jedoch als praxisfern kritisiert.
Ein weiteres Thema war die ehemalige Krankenhauskapelle. Mit den neuen Besitzern soll geklärt werden, ob und wie die Kapelle in Zukunft noch genutzt werden kann.
Im Lokalen Team St. Peter, das nach der Fusion der drei Pfarreien von Ehrang, Pfalzel und Biewer gegründet wurde, sind die Gruppen aus dem Pfarrbezirk Ehrang vertreten. Sie kümmern sich um das kirchliche Leben in Ehrang. Die Treffen dienen dem Austausch von Informationen und der Beratung anstehender Themen und Probleme. Das Konzept hat inzwischen Fuß gefasst und sich in dem vielfältigen kirchlichen Leben in Ehrang bewährt. ***Hans Casel***

Glauben bezeugen – Hoffnung teilen

Diaspora-Sonntag

15. Nov. 2026



Deine Spende *wirkt.*

www.bonifatiuswerk.de

Hilfswerk für den Glauben
bonifatius werk

IMPRESSUM

ZENTRALBÜRO EHRANG

Pfarrsekretärin Maria Rommelspacher 0651 - 6 98 45 *pfarramt@adula-gregor.de*
Fröhlicherstraße 13, 54293 Trier *pfarrei-adula-gregor.de*
Öffnungszeiten: Mo., Mi. & Fr.: 9.00 – 12.00 Uhr, Do: 14.00—16.00 Uhr

PFARRBÜRO PFALZEL

Pfarrsekretärin Sandra Merten 0651 - 60 37 Fax 0651 - 6 53 34
Stiftsstraße 19, 54293 Trier *pfarramt.pfalzel@adula-gregor.de*
Öffnungszeiten: Di.: 14.00 – 16.00 Uhr, Do.: 9.00 – 12.00 Uhr

UNSER SEELSORGETEAM

Pfarrer Paul Diederichs	0651 - 6 98 45	0175—47 90 213 *paul.diederichs@adula-gregor.de*
Koop. Pater Thomas Pathuppallil	0651 - 6 98 45	0174—40 30 185 *pater.thomas@adula-gregor.de*
Gemeindereferent Robert Friedrich	0651 - 6 98 45	0171—56 10 498 *robert.friedrich@adula-gregor.de*
Kirchenmusiker Axel Simon	06502 - 93 152 28	*kirchenmusik@adula-gregor.de*
Ökumenische Sozialstation	0651 - 2 69 19	*info@sozialstation-trier.de*
Pflegestützpunkt Nordwest Biewer, Ehrang / Quint, Pfalzel	0651-14 51 94-13 und 0651-14 51 94-14	

ACHTUNG! UNSER NEUES SPENDEN-KONTO

Kirchengemeinde Ehrang-Pfalzel-Biewer
Sparkasse Trier: DE13 5855 0130 0001 1613 30, TRISDE55XXX

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Wir behalten uns vor, Beiträge aus redaktionellen Gründen zu kürzen oder zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in den Pfarrbriefen überwiegend die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat lediglich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Fotos: Gemeindebriefdruckerei, privat, pixabay,, SimoneBastreri_Pressestelle_Bistum_Trier, Pressestelle Rathaus Trier,

Auflage: 900
Der nächste Pfarrbrief erscheint zum 28. November (28.11.- 16.01.2027)
Redaktionsschluss Mittwoch, 11. November

Finde ein Kindergebet heraus

In dem Rechteck sind die 21 Worte eines Gebets versteckt, lesbar in allen erdenklichen Richtungen.

Hat man alle gefunden, ergeben die übrig gebliebenen Buchstaben, der Reihe nach gelesen, die Bezeichnung für das Gebet.

Schreibe hier die Art des Gebetes

D	A	F	Ü	R	T	T	T	O	G
*	I	N	I	E	L	M	Ü	L	B
S	N	D	A	N	K	H	A	S	T
C	O	*	I	*	H	J	*	*	K
R	V	E	R	G	E	S	S	E	N
E	S	J	E	D	E	S	G	E	I
B	*	B	E	H	C	I	M	E	R
E	E	S	S	E	N	T	A	H	T
I	*	N	I	E	L	R	E	I	T
L	H	C	U	A	N	I	C	H	T
D	U	*	*	H	A	B	*	T	*

Rätseln.Wissen.Basteln & Kreatives.Spielen.©www.GemeindebriefDruckerei.de

